

# Presseinformation 14/ 2010

vom 4. November 2010



**Freunde und Förderer des  
Horst-Salzmänn-Zentrum e.V.**

corp. Mitglied bei der Münchner Arbeiterwohlfahrt

**Dieter Jurksch**, stv. Vorsitzender

Arno-Assmann-Str.26, 81739 München

Telefon: 089-6707129, Fax: 089-63496809

eMail: jurksch@ffhsz.de, Internet: www.ffhsz.de

**Spendenkonto: 166 900**

**Stadtparkasse München**

**BLZ 701 500 00**

## Rollstuhlfahrer aus dem HSZ im Gasteig FFHSZ-Mitglied Anita Sauer organisiert Ballettbesuch

Häufig war FFHSZ-Vorstandsmitglied **Anita Sauer** zu Besuch bei Frau **Ellen Reuter** im Altenheim des Horst-Salzmänn-Zentrums. Immer wieder mußte sie ihr von ihren letzten Konzert- und Theaterbesuchen berichten. „Ich sitze ja im Rollstuhl und werde das niemals mehr erleben können“, klagte Frau Reuter.

Anita Sauer ließ das keine Ruhe. Endlose Telefonate führte sie und nahm schließlich Kontakt mit der Stiftungsverwaltung des Münchner Sozialreferats auf. Dort werden inzwischen mehr als 150 Stiftungen mit sozialem Zweck betreut, wobei eine der Stiftungen sogar ihren Ursprung im 13. Jahrhundert hat. Da Zuschüsse aber nur an Einrichtungen der Altenhilfe gewährt werden können, beantragte das Horst-Salzmänn-Zentrum die Finanzierung eines kulturellen Highlights für einige seiner Bewohner. Die **Emma Heilmaier – Stiftung**, die Altenhilfeeinrichtungen und deren Bewohner zur Beschaffung von Gegenständen unterstützt, die den Altenheimbewohnern allgemein zu Gute kommen, war schließlich gerne bereit, einen Besuch der Aufführung von **Tschaikowskys Dornröschen** durch das **Russische Nationalballett** in der Philharmonie zu finanzieren. Ein solches Anliegen war bisher an diese Stif-

tung auch noch nicht herangetragen worden. Über **München-Musik** waren zudem Sonderpreise für die Eintrittskarten ausgehandelt worden.

So machten sich dann am Nachmittag des 1. November 4 Rollstuhlfahrer mit einem Rollstuhltaxi und 2 Rollator-Geher sowie die notwendigen Begleitpersonen und Pflegekräfte in einem Sammeltaxi auf, um im Gasteig Dornröschen zu erleben. Alle waren begeistert und beeindruckt von der in höchster technischen Perfektion und Eleganz vorgebrachten Tanzvorstellung. Die einzelnen Szenen wurden im voraus humorvoll von einer Sprecherin kommentiert und erklärt, so daß man dem Geschehen gut folgen konnte. Es war auch faszinierend zu sehen, wie verzaubert und rege die alten Menschen waren. **Rosa Neumaier** war mit ihren 102 Jahren die älteste und bewies damit, daß man auch

im hohen Alter noch mit geistigem Interesse an kulturellen Ereignissen seine Freude hat.



Warten auf Einlaß:

Die Rollstuhlfahrer von links: Rosa Neumaier, Marianne Thannhäuser,  
Werner Petrick, Ellen Reuter

Die Rollator-Geher rechts daneben: Rosina Werder, Johann Hausen

Die Betreuerinnen von links: Barbara Höschel, Ursula Häusmaier,  
Antje Grütmacher, Marianne Ruffert

Nach der Vorstellung trafen sich alle zu einem Abendessen im Restaurant des nahe gelegenen **Hilton-Hotels**, wo ein Sonderpreis mit freien Getränken gewährt wurde. HSZ-Sozialdienstleiterin **Marion Klare** ergriff die Gelegenheit, um sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fürs Mitmachen und insbesondere Anita Sauer für die Idee und die mit vielen Mühen verbundene Organisation zu bedanken. Der Dank galt natürlich auch der Emma Heilmaier-Stiftung, München-Musik und dem Hilton-Hotel. Bei stürmischem Applaus wurde mit einem Wunsch für eine Wiederholung zugestimmt.



Dieter Jurksch